



Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Lüdenscheider Straße 50 · 51688 Wipperfürth · Telefon: 02267.5021

In unserer Schule werden zur Zeit über 875 Schüler von 75 Lehrern und fünf Referendaren unterrichtet.

Schulleiter: Werner Kronenberg



Tradition und Innovation

Das Städtische Engelbert-von-Berg-Gymnasium (EvB) wurde im Jahre 1830 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Dennoch orientiert sich das Schulprofil an den Erfordernissen einer globalisierten und vernetzten Welt im 21. Jahrhundert!

Ausbildung, Unterrichtsangebot und Organisation

Unsere Schule hat eine sprachliche Schwerpunktsetzung, ohne die mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung zu vernachlässigen.

Wir legen großen Wert auf eine erstklassige Ausbildung, z.B. im bilingualen deutsch-englischen Zweig (siehe S. 5). Diese Ausbildung umfasst auch eine internationale Vernetzung mit außerschulischen Sprachzertifikaten (DELF, Cambridge, CertiLingua) und weltweiten Partnerschulen (von Surgères/Frankreich bis Shanghai/China).

Im Schuljahr 2013/14 besuchen 875 Schülerinnen und Schüler das Engelbert-von-Berg-Gymnasium. Die durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse mit ca. 25 Schülern in der Sekundarstufe I lässt Raum für persönliche Betreuung, individuelle Förderung und das zwischenmenschliche Gespräch. Am EvB wird der Unterricht an fünf Wochentagen erteilt. Aufgrund der Schulzeitverkürzung gibt es in der Sekundarstufe I ab Klasse 6 1-2 Langtage (bis 15h55) in der Woche. In der einstündigen Mittagspause für alle Schüler stehen im EvBistro ein Mittagessen mit frisch gekochten Mahlzeiten sowie ein breites Angebot zur Übermittagsbetreuung bereit.

Aus dem Einzugsgebiet der Schulstadt Wipperfürth erwerben viele Realschüler

die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe und schließen ihre Schulausbildung mit dem Abitur am EvB ab.

Die Schülerzahl in der Oberstufe (Sekundarstufe II: Jgst. 10/EF – 12/Q2) ermöglicht ein breites Unterrichtsangebot in nahezu allen Fächern in Grund- und Leistungskursen. Spanisch wird als neu einsetzende Fremdsprache ab der EF (Klasse 10) angeboten. Sport kann als 4. Abiturfach belegt werden.

Gebäude

Zu Beginn des Schuljahres 1983/84 trat an die Stelle des unter Denkmalschutz stehenden Altbaus („Altes Seminar“) ein neues Schulgebäude, das in Raumangebot und Einrichtung der Klassen- und Fachräume allen Ansprüchen an ein modernes Gymnasium entspricht.

Seit 3 Jahren gibt es ein Selbstlernzentrum für interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Die gesamte Schule ist vernetzt, so dass jede Klasse und jeder Fachraum einen Internetanschluss hat. Mit 2 Computerräumen sowie einem mobilen Computerklassenzimmer wird unser Konzept zur kommunikationstechnischen Grundbildung in der Sekundarstufe I umgesetzt, so dass der Computereinsatz in der Sekundarstufe II problemlos im Unterricht erfolgen kann. Bis 2015 ersetzen und ergänzen 25 internetfähige Activeboards die guten alten Kreidetafeln. Für die Naturwissenschaften stehen ausreichend Fachräume zur Verfügung, die modernen technischen und pädagogischen Standards gerecht werden.

Die Doppel-Turnhalle verfügt über einen Bewegungs- und Kraftraum (u. a. für die Übermittagsbetreuung). Für den Sportunter-

richt stehen darüber hinaus das Stadion am Mühlenberg (Leichtathletik) sowie der Kunstrasenplatz an den Ohler Wiesen (Fußball) zur Verfügung.

Schulkultur

Neben den Sprachen und den Naturwissenschaften bildet auch der musische Bereich einen Schwerpunkt unserer Schule. Die Musik-, Kunst- und Werkräume sind in ihrer Ausstattung beispielhaft. Regelmäßig finden Kunstausstellungen im Schulgebäude selbst und auch außerhalb (z.B. Haus der Familie, Rathausgalerie) statt, die die hervorragenden künstlerischen Leistungen im Unterricht belegen. Musik machen die SchülerInnen im Unterstufenchor, im Orchester und in der Bigband, die durch den „EvB-Chor“ aus Eltern, Lehrern und Schülern ergänzt werden. Die Aufführungen (Musicals, Weihnachtskonzerte, Benefizkonzerte der Bigband) tragen auf hohem Niveau zum kulturellen Leben in der Hansestadt Wipperfurth bei.

Eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften bereichert das Schulleben. Chinesisch kann man in einem 2-jährigen jahrgangsübergreifenden Kurs lernen; den Abschluss bildet (alle 2 Jahre) eine freiwillige Studienfahrt in das Reich der Mitte, bei der Partnerschulen in Nanjing und Shanghai besucht werden. Ferner gibt es Sportarbeitsgemeinschaften (z. B. Handball, Fußball, Badminton, Basketball, Volleyball, Tanzen). In enger Zusammenarbeit mit Vereinen und der Stadt organisiert das EvB den jährlichen populären Wipperfurth Stadtlauf sowie Sponsorenläufe zu karitativen Zwecken.

Außerdem gibt es vielfältige weitere Möglichkeiten außerunterrichtlicher Aktivitäten wie die Textil-AG, die Kreativ-AG, die Theater-AG, die Redaktion der Schülerzeitung FRONTAL u.v.m.

Auch an außerschulischen Lernorten wird gelernt – vor allem das Leben in der Gemeinschaft! Das derzeitige Fahrtenkonzept sieht folgende Fahrten verbindlich vor:

- Klasse 5:
Fünftägige Klassenfahrt
- Klasse 7:
Einwöchige Englandfahrt für alle SchülerInnen
- Klasse 8/9:
Eine Woche Sommer- oder Winterfahrt (nach Entscheidung der Klassenpflegschaft)
- Studienfahrten Q1/Q2:
1 Woche im Rahmen der Leistungskurse



Förderung

Unsere Lehrerinnen und Lehrer ermutigen und unterstützen leistungsfähige Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Wettbewerben (Mathematik, Musik, Sport, Geschichte, IT) auf Bundes- und Landesebene und kümmern sich engagiert um die Belange besonders begabter Schülerinnen und Schüler.

Daneben gibt es ein Methodentraining in allen Stufen, um selbstständiges und organisatorisch erfolgreiches Arbeiten systematisch aufzubauen und langfristig zu sichern. Wir kümmern uns im Rahmen eines differenzierten Förderkonzeptes (Klasse 5/6 und 7/8) ebenso um besonders begabte Schüler wie um Kinder mit Lernschwierigkeiten.

Kein Schüler soll unsere Schule verlassen, ohne eine konkrete Vorstellung seiner weiteren beruflichen Zukunft zu haben. Zu diesem Zwecke absolvieren unsere Schüler alle ein Praktikum zur Berufsorientierung (Klasse 9). Im Anschluss verbringen sie in der Q1 unter dem Label „Brücken ins Studium“ eine Woche zur Studienorientierung an deutschen wie europäischen Hochschulen.

Und Erholung?

Für die notwendigen Erholungspausen am Vormittag steht das Schulcafé zur Verfügung, das von Müttern ehrenamtlich betreut wird; ein qualitativ hochwertiges, frisch vor Ort gekochtes Mittagessen erhalten unsere Schülerinnen und Schüler im EvBistro zu moderatem Preis. Und natürlich gibt es auch Chillräume, um den ganzen Schulstress vorübergehend auszublenden...

Bilingualität: Zweisprachigkeit wird groß geschrieben in Wipperfürth

1) Warum bilingualer Unterricht?

Bilingualität heißt Zweisprachigkeit. Schülerinnen und Schüler, die einen bilingualen Bildungsgang absolviert haben, beherrschen diese Fremdsprache nach aller Erfahrung sehr sicher. Das ist eine besonders gute Voraussetzung für viele Alltagssituationen und für eine spätere berufliche Tätigkeit in verschiedenen Bereichen (Handel, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, Gesellschaft, Politik, Kultur). Ein Studium oder eine Ausbildung im englischsprachigen Ausland werden sehr erleichtert, berufliche Chancen bei deutschen Firmen mit intensiven Auslandskontakten erhöht. Durch das vertiefte Eindringen in die Lebens- und Denkweise eines anderen Sprachraumes wird der geistige Horizont geweitet und das Verständnis der eigenen Kultur gesteigert.

2) Wie funktioniert bilingualer Unterricht?

In einer bilingualen Klasse werden ab dem 7. Schuljahr mehrere Sachfächer (Erdkunde, Politik, Geschichte) zunehmend in der Partnersprache unterrichtet. Dies geschieht anfangs behutsam und auch im Rückgriff auf die Muttersprache. Die Grundlage hierfür wird in den Klassen 5 und 6 durch intensivierte Sprachunterricht mit zusätzlichen Englischstunden geschaffen. Die Notengebung in den bilingualen Sachfächern erfolgt nach den Richtlinien dieser Fächer. Die fachliche Leistung hat Vorrang vor der sprachlichen Leistung.

3) Warum Englisch?

Englisch ist die auf der Welt am weitesten verbreitete Sprache und ist an den meisten Gymnasien und Realschulen in der Bundesrepublik als erste Fremdsprache eingeführt. Da auch der Unterricht in den bilingualen Sachfächern nach den gymnasialen und den Realschulrichtlinien erteilt wird, ergeben sich im Falle eines Schulwechsels keine besonderen Schwierigkeiten.

4) Wer sollte sich für den bilingualen Ausbildungsgang entscheiden?

Bilingualer Unterricht ist ein Zusatzangebot. Es richtet sich an sprachlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler, die dem Lernen gegenüber aufgeschlossen sind. Die erhöhte Wochenstundenzahl erfordert eine bessere Konzentrationsfähigkeit – besonders in den Klassen 5 und 6. Gute Leistungen in den verschiedenen Bereichen des Faches Deutsch,

aber auch die Leistungen im Grundschul-Englisch geben in der Regel einen ersten Hinweis auf eine Begabung im Bereich Fremdsprachen und damit auf ein erfolgreiches bilinguales Lernen.

5) „Und wenn jemand nicht mitkommt?“

Sollte sich die getroffene Wahl trotz reiflicher Überlegung und eingehender Beratung als falsch erweisen, so ist der Übergang in eine nicht-bilinguale Lerngruppe oder Parallelklasse ohne Probleme möglich, da weder die Sprachenfolge noch der Fächerkanon unterschiedlich sind. Auch eine Wiederholung der Klasse ist nach denselben Versetzungsbedingungen möglich wie sonst auch.

6) Der bilinguale Zweig im EvB-Gymnasium

In den Klassen 5 und 6 wird für die Schüler der bilingualen Klasse eine zusätzliche Englischstunde je Woche eingerichtet. Ab dem 7. Schuljahr werden mehrere Sachfächer (Erdkunde, Politik, Geschichte) zunehmend in der Partnersprache (d.h. in unserem Fall Englisch) unterrichtet.

Der bilinguale Ausbildungsgang wird in der gymnasialen Oberstufe fortgesetzt. Hier belegen die Schülerinnen und Schüler in der Stufe 10 (EF) drei Grundkurse: einen dreistündigen Englisch-Grundkurs (Literatur und Filmanalyse), einen zweiten dreistündigen Grundkurs mit den Schwerpunkten Landeskunde, Wirtschaftsenglisch und der Vorbereitung auf einen international anerkannten Sprachentest (Cambridge, CertiLingua) sowie den dritten dreistündigen bilingualen Grundkurs, das Sachfach Erdkunde oder Geschichte in englischer Sprache. Die bilinguale Qualifikation erhalten die Schüler, die den Leistungskurs Englisch und das bilinguale Sachfach als Abiturfach belegen.

7) Der bilinguale Zweig in der Hermann-Voss-Realschule

In den Klassen 5 und 6 werden für die Schüler der bilingualen Klasse zwei zusätzliche Englischstunden je Woche eingerichtet, um die Kommunikationsfähigkeit und den Wortschatz zu erweitern. In Klasse 7 wird der Unterricht im Fach Erdkunde auf Englisch erteilt, in Klasse 8 in Geschichte und Klasse 9 auch in Politik. Auch der mögliche Erwerb des Cambridge-Zertifikats dient der Spracherweiterung und verschafft hervorragende Grundlagen für den späteren Beruf und die damit verbundenen Anforderungen des europäischen Binnenmarkts.



Miray, Jana, Lena und Isabel beim Theaterspiel

ERFOLG BEIM BUNDESWETTBEWERB FÜR FREMDSPRACHEN 2013

Die „Englisch-Theater-AG“ der bilingualen Klasse 7a der Hermann-Voss-Realschule hat mit ihrem Kurzfilm „The Inner Circle“ den zweiten Preis beim Bundeswettbewerb für Fremdsprachen gewonnen. Die Gruppe erarbeitete die Inhalte des Filmes selbstständig und wurde für ihren innovativen und unterhaltsamen Beitrag von der Vertreterin des Schulministeriums besonders gelobt.

Am Donnerstag, 6. Juni 2013, durften die zehn Teilnehmerinnen ihr Theaterstück live vor einem großen Publikum im Rahmen der Preisverleihungsfeier in Köln vorführen und die Urkunden, Geschenke sowie einen Geldpreis von 200 € in Empfang nehmen. Sie waren besonders stolz, dass ihre Schule unter den vielen teilnehmenden Schulen, vorwiegend Gymnasien, die einzige Realschule war, die einen Gruppenpreis gewann.

In „The Inner Circle“ wird eine neue Schülerin von einigen „coolen“ Mitschülerinnen durch Beleidigungen und Intrigen gemobbt und ausgegrenzt. In einer Talentshow gelingt es ihr, mit ihren Tanzfähigkeiten den ersten Preis zu gewinnen und zu zeigen, dass Mobbing durch Zivilcourage, selbstbewusstes Auftreten und die Mithilfe von Mitschülerinnen und Lehrkräften besiegt werden kann. Die Tanzschule Böhlefeld unterstützte tatkräftig die Bearbeitung des Tanzes und Musiklehrer Herr Leins begleitete die Songs auf dem Klavier, die von Schülerin Jana Goller extra für den Videofilm geschrieben und gesungen wurden.

30 Jahre Schüleraustausch

EvB-Gymnasium und
Hermann-Voss-Realschule
Wipperfürth mit dem
Collège Hélène de
Fonsèque in Surgères



Was bis in die 60-er Jahre nach dem 2. Weltkrieg noch als Sensation galt, ist in den letzten 50 Jahren längst zur Routine eines enger zusammengedrängten Europas geworden. Und doch ist sie alles andere als eine Selbstverständlichkeit: die enge Zusammenarbeit mit dem Nachbarland Frankreich.

Während am Pfingstwochenenden 2013 im großen Stil die 25-jährige Städtepartnerschaft Wipperfürth – Surgères gefeiert wurde, gilt der Blick auch dem Schüleraustausch, aus dem diese Partnerschaft hervorgegangen ist.

Im 2-jährigen Turnus macht sich seit 30 Jahren eine Schülergruppe aus 30 Schülern (20 EvB-Gy und 10 HVRS) auf die 1000 km lange Busreise nach Surgères. Sie wohnen dort in Gastfamilien, erleben den französischen Alltag, besuchen Unterricht und unternehmen Exkursionen in die Region (u.a. nach La Rochelle). Im gleichen Rhythmus empfangen sie im Gegenzug Ihre französischen Partner in Wipperfürth und Umgebung. Die Schüler werden in einer AG über Wochen gezielt auf diese Fahrt vorbereitet und sind gute Botschafter ihrer Schulen, ihrer Stadt, ihrer Region und unseres Landes.



Ein Projekt – alle machen mit: Stadtlauf 2013

Alle Schulen sind am Start, wenn es zum Auftakt des jährlichen Stadtfestes im September darum geht, wer ist der bzw. die Schnellste auf der SchülerInnen-Runde? Welche Staffel ist am schnellsten, oder aber auch: Welche Staffel hat das verrückteste Kostüm und den meisten Spaß?

Das Laufen verbindet alle TeilnehmerInnen über Alters- und Schulgrenzen hinweg. Dank der jedes Jahr professionelleren Organisation des Stadtlaufes durch das Team des **Engelbert-von-Berg-Gymnasiums** gemeinsam mit der **LG Wipperfürth** nehmen auch jedes Jahr mehr am Lauf teil!

Rege Beteiligung der **Hermann-Voss-Realschule** am Wipperfürther Stadtlauf: In diesem Jahr meldeten sich 98 Schülerinnen und Schüler der Realschule freiwillig für den Wipperfürther Stadtlauf. 17 Staffeln gingen um circa 18:30 an den Start, die sowohl aus reinen Jungen- und Mädchengruppen als auch aus gemischten Gruppen bestanden. Von der **Konrad-Adenauer-Hauptschule** gingen 35 SchülerInnen an den Start, davon 22 in der Staffel und 13 als Einzelläufer. Das St.-Angela-Gymnasium beteiligte sich mit 482 SchülerInnen. Das **Engelbert-von-Berg-Gymnasium** hatte 230 SchülerInnen und 100 Helfer am Start.

Viele Schüler der jeweiligen Schule sind gekommen, um ihre Klassenkameraden anzufeuern und zu unterstützen. Dadurch haben wir eine sehr schöne Atmosphäre erleben können und einen tollen Stadtlauf gesehen.

Gratulation an alle Läufer.

